

Vedi Napoli...

„Klarmachen zur Wende!“

Laut schallt das Kommando der Rudergängerin über die Bucht von Neapel. „Ist klar“ kommt die Antwort der Crew. Ein „Re“, Ruder und Segel werden in die andere Richtung gelegt und sicher wechselt die „Chiaiolella“, eine 13- Meter- Sloop, auf den anderen Bug.

Am Ruder Cora, die zum ersten Mal mit der Segelgruppe des ZDF einen Törn mitmacht und nach einer Woche schon Sicherheit im Umgang mit unserer Beneteau 434 erlernt hat.

Neapel, Capri und Ischia- Namen die Bilder auslösen- sind das Ziel unserer Fahrt, erneut in Zusammenarbeit mit der Segelgemeinschaft Recklinghausen.

Der süditalienische Spätsommer empfängt 10 ZDF Kollegen im lauten und quirligen Neapel. Auf sieben Yachten verteilt liegen wir eine Nacht im Hafen von Napoli , mit Blick auf riesige Kreuzfahrer und die nahe Durchgangsstraße. Alle sind froh als wir am nächsten Tag das offene Meer erreichen.

Unsere Fahrt führt uns zunächst nach Ischia, wo wir unterhalb des mächtigen Castello Aragonese einen ersten Ankerplatz finden. Auf den Booten wird noch das Abendessen gekocht, lange sitzen die Crews in der warmen Nacht an Deck und genießen die romantische Kulisse.



Ischia, Castello Aragonese

Am zweiten Tag bringt uns leichter Wind zur Insel Ventotene. Dort verbringen wir einen tropischen Abend in der bezaubernden Altstadt bei den Vorfeiern zum Fest der Inselheiligen Santa Candida.

Die Isola di Ponza ist am nächsten Tag für 3 Boote der nördlichste Punkt unserer Fahrt, die anderen bleiben in Ventotene oder erkunden andere Inseln des pontinischen Archipels.

Auf unserem Ankerplatz im Schatten einer Steilküste müssen wir nachts ein Gewitter erleben. Trotz der beruhigenden Worte unseres Skippers Thorsten steht einigen Furcht im Gesicht, auf dem Meer sind Naturgewalten noch bedrohlicher. Wir stellen eine Ankerwache um den anderen einen sicheren Schlaf zu erlauben. Der klare Morgen und ein Bad im Meer lassen uns die ungemütliche Nacht bald vergessen und wir setzen Segel .

Zurück nach Ischia, wo wir unsere schon bekannte Bucht unterhalb der Festung wieder anlaufen. Am nächsten Morgen erkunden wir die nahe Stadt und ergänzen den Proviant. Bei unserer Rückkehr ist

unser Boot verschwunden. Ein kurzes Telefongespräch klärt auf, das der Anker nicht mehr hielt und der Skipper das Boot auf die offene See gesteuert hat. Wir bitten das örtliche Wassertaxi uns dorthin zu bringen.

Der immer mehr auffrischende Wind lässt unsere Yacht zur benachbarten Insel Procida fliegen und wir entscheiden uns, statt wie die anderen Boote nach Capri zu fahren, den Abend lieber in dem ruhigen Hafen zu bleiben, der unserem Schiff seinen Namen lieh, in Chiaiolella.



Die Crew der Chiaiolella

Am nächsten Tag kehren wir schweren Herzens zu unserem Ausgangspunkt Neapel zurück , die Freiheit auf dem Meer wieder gegen unseren lauten Hafen eintauschend. Wir feiern den letzten warmen Abend mit Wein und neapolitanischer Pizza, der Wetterbericht für Deutschland ist abscheulich. Zeit sich auf den nächsten Törn im Juni 2014 zu freuen-dann ist Mallorca, Menorca und Ibiza unser Ziel.